



„Atomwaffen in Deutschland – nicht in meinem Namen!“

Foto: © privat (büchel65)

**Informationsveranstaltung
über das Atomwaffenlager in
Büchel/Eifel und
zivilen Ungehorsam
mit der Friedensaktivistin
Katja Tempel
am Mittwoch, 25. April 2018
um 19.00 Uhr
im Quäkerhaus Bad Pyrmont,
Bombergallee 9**

Eine gemeinsame Veranstaltung
des Ortsverbands Bad Pyrmont von
Bündnis 90 / Die Grünen und der
Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker).



www.quaeker.org

www.gruene-bad-pyrmont.de

Auf dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel sind immer noch 20 US-Atomwaffen stationiert, die im „Ernstfall“ von deutschen Tornadopiloten geflogen und gezündet werden. Sie sollen jetzt sogar modernisiert werden – doch der Widerstand wächst. Aus einer kleinen Präsenz von Menschen, die in den vergangenen Jahren protestiert haben, formiert sich bundesweit getragener Widerstand.

Schon länger dabei ist Katja Tempel, eine 55-jährige Hebamme aus dem Wendland. Sie hat im September 2016 mit acht weiteren Menschen die Startbahn der Militärflugzeuge besetzt und steht nun vor Gericht.

Mit Bildern berichtet sie an diesem Abend über die Bedrohung durch diese Atombomben, über die Prozesskampagne „Wider§pruch“, die die Angeklagten unterstützt, und über die aktuelle Aktionskampagne gegen die Stationierung und Modernisierung dieser Waffen auf deutschem Boden.

Weitere Infos unter www.atomwaffenfrei.de.